

Nachruf für Prof. Dr. med. habil. Rolf Henßge

* 25.12.1933 † 2.9.2016

Prof. Dr. med. habil. Rolf Henßge wurde in Dresden in einer Arztfamilie geboren. Seine Schulbildung beendete er mit dem Abitur 1952 an der Kreuzschule in Dresden. Anschließend studierte er Medizin in Leipzig und Dresden und erhielt nach absolviertem Staatsexamen und Pflichtassistentz am Krankenhaus Dippoldiswalde die Approbation als Arzt im Jahr 1960. Bereits 1959 war Prof. Dr. Rolf Henßge mit seiner Dissertation „Klinische Gesamtbetrachtung von 500 Magencarcinomen der Jahre 1941 – 1957“ an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ promoviert worden.

1961 nahm er seine Tätigkeit als Assistenzarzt an der Klinik für Innere Medizin der Medizinischen Akademie Dresden auf, wo er zugleich seine Facharztausbildung absolvierte. Prof. Dr. Rolf Henßge erwarb die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin 1966 und wurde 1969 zum Oberarzt an der Medizinischen Klinik der Carus-Akademie ernannt.

1970 erlangte er die Lehrbefähigung (Facultas docendi) für das Fach Innere Medizin und 1976 die Subspezialisierung für Kardiologie/Angiologie.

Mit der wissenschaftlichen Arbeit „Mechanokardiografische Diagnostik als Vorbereitung zur automatisierten Informationsverarbeitung. Untersuchungen am nicht manifest insuffizienten Herzen bei ausgewählten Krankheiten (Kollagenosen, Stoffwechselstörungen)“ habilitierte sich Prof. Dr. Rolf Henßge 1973 an der Dresdener Akademie und wurde 1978 zum Hochschuldozenten für



Prof. Dr. med. habil. Rolf Henßge
© Privat

Innere Medizin an der Medizinischen Akademie Dresden berufen.

1984 wurde ihm die Leitung der Abteilung Kardiologie an der Klinik für Innere Medizin der Medizinischen Akademie Dresden übertragen. Im gleichen Jahr avancierte er zudem als Leiter der Gesundheitsakademie am Deutschen Hygiene-Museum Dresden.

Am 16. März 1992 wurde Prof. Dr. Rolf Henßge zum apl. Professor an der Medizinischen Akademie Dresden ernannt. Die Sächsische Landesärztekammer berief Prof. Dr. Rolf Henßge in den Prüfungsausschuss für Kardiologie, außerdem war er Gutachter für medizinisch-kardiologische Fachfragen bei der Kammer und den Sozialgerichten in Sachsen.

Von 1997 bis zum Jahresende 1998 hatte Prof. Dr. Rolf Henßge die kommissarische Leitung der 1993 aus der Medizinischen Klinik hervorgegangenen Medizinischen Klinik und Poliklinik II (mit Schwerpunkt [Kardiologie], Pneumologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin) inne. Mit der Herauslösung des Bereiches Kardiologie aus der Medizinischen Klinik und zugleich der Medizinischen Fakultät und deren Überführung als

Klinik für Kardiologie in die Trägerschaft des Herz- und Kreislaufzentrums Dresden e. V. 1997 fungierte Prof. Dr. Rolf Henßge zudem als stellvertretender Direktor der Klinik. Im Dezember 1999 übergab er die Klinikleitung an die berufene Ordinaria für Kardiologie, Frau Prof. Dr. med. habil. Ruth H. Strasser.

Prof. Dr. Rolf Henßge war eine bodenständige, prägende Persönlichkeit. Insbesondere zeichneten ihn Offenheit, Ehrlichkeit und eine positive Denkweise aus.

Er verstand es, als Hochschullehrer Wissen auf eine teils unnachahmliche Art anschaulich zu vermitteln. Die von ihm eingeführten jährlichen EKG-Kurse waren für die Studenten einprägsame Sternstunden. Diese Veranstaltungsreihe war ein Lehrbeispiel für eine didaktisch geschickte und zugleich effiziente Wissensvermittlung. Seine Vorlesungen und gemeinsamen Visiten bleiben auch deshalb in Erinnerung, weil Prof. Dr. Rolf Henßge neben seiner fachlichen Expertise über einen tief sinnigen Humor und eine klassische Allgemeinbildung verfügte. Neben der Lösung medizinischer Sachfragen hatte er stets ein Herz für die Sorgen seiner Patienten.

Prof. Dr. Rolf Henßge war Arzt aus Berufung, ausgezeichnete Hochschullehrer und erfolgreicher klinischer Forscher in der noninvasiven Kardiologie und der Inneren Medizin. In erster Linie aber behalten wir Prof. Dr. Rolf Henßge als wahrhaftigen Mensch sowie aufgeschlossenen Freund und Kollegen im Team der „Carus-Internisten“ in bleibender Erinnerung.

Wir trauern mit seinen Angehörigen.

Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze,
Prof. Dr. med. habil. Gerhard Ehninger,
Prof. Dr. med. habil. Hans-Egbert Schröder,
Dr. med. Matthias Weise